

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4. Armee alle über Belluno, über Feltre und aus dem Raume zwischen Cisonon und Brenta nach Süden führenden Rückzugslinien zu verlegen. Die 10. Armee sollte über Longarone und über Pieve di Cadore nach Belluno, Feltre und Primolano vorrücken und sich später, gemeinsam mit dem Ostflügel der Heeresgruppe Conrad, in den Besitz des Südrandes der Hochfläche der Sieben Gemeinden zwischen dem Mt. Buso Δ 810 und dem Mt. Cengio Δ 1351 setzen. Die drei Divisionen 9, 20 und 29 der Heeresreserve sollten im größeren Abstand hinter der 2. Isonzoarmee nachrücken.

FM. Conrad hatte schon am 29. Oktober nach Baden gemeldet, daß er am 10. November mit annähernd fünf Divisionen aus dem Raume beiderseits von Asiago in der Richtung auf Valstagna vorzubrechen gedenke. Erforderlichen Falles sollten außerdem 18 Bataillone des XX. Korps über den Rollepaß gegen Fiera di Primiero angreifen. Auf den östlich davon befindlichen Straßen waren hinter dem weichenden Feinde Detachement in Bataillonsstärke bereits angesetzt, die zu einem späteren Zeitpunkt auf Befehl der Heeresleitung in den Verband der 10. Armee treten sollten.

Gegen die befohlene Einengung des Vorrückungsraumes der 14. Armee erhob GdI. Below Einspruch, weil er die Gruppe Krauss mit vier Divisionen bereits auf der längs des Höhenfußes führenden Straße und nördlich davon angesetzt hatte. Auch besorgte er, daß die Vorrückung seiner Armee an dem starken Abschnitt zwischen Ponte nelle Alpi, dem Lago di S. Croce und Vittorio zum Stocken kommen könnte, wenn nicht Kräfte von Norden her hinter diesen Abschnitt herumgriffen. Below bat, da nach seiner Meinung die 10. Armee und das XX. Korps Longarone später erreichen mußten als der Nordflügel der 14. Armee, um das Benützungsrecht der jetzt in den Bereich der 10. Armee fallenden, von Meduno über die Forcella Clautana nach Longarone führenden Straße, um mit seinen Kräften auch auf dem westlichen Piaveufer nach Süden vorstoßen zu können.

Der am 5. November im Gefolge des Kaisers Karl in Udine weilende GdI. Arz teilte die Ansicht Belows über die Wichtigkeit eines raschen Erreichens von Longarone, bezeichnete es aber als im übrigen für belanglos, ob Truppen der 10. oder der 14. Armee auf der vorerwähnten, dorthin führenden Straße den Vortritt hätten. Erzherzog Eugen gestand hierauf der 14. Armee die Mitbenützung dieser Straße zu¹⁾.

¹⁾ Krafft, II, 179.